

SPORT IN DEUTSCHLAND SKIFAHREN Lehrerhandreichung



© picture alliance / Shotshop / Fotografin: Jeannette Meier Kamer

Abkürzungen

LK: Lehrkraft
L: Lernende
UE: Unterrichtseinheit
AB: Arbeitsblatt
PL: Plenum
EA: Einzelarbeit
PA: Partnerarbeit
GA: Gruppenarbeit



Lehrerhandreichung zu SKIFAHREN

Text „Auf zwei Brettern durch den Schnee“

Niveau: B1-B2

Materialien: Bild, Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Fortbewegung (nur Sg.)	r Luxusport (nur Sg.)	ursprünglich
s Gebiet, -e	e Gesellschaftsschicht, -en	gängig
r Sessellift, -e	r Ski, -er	stundenlang
e Ausrüstung, -en	s Snowboard, -s	präpariert
e Unterkunft, -"-e	sich fortbewegen	hochmodern
e Verpflegung (nur Sg.)	einsinken	fasziniert sein von (+ Dat.)
r Skipass, -"-e	gleiten	
r Lift, -e	entdecken	zum Spaß

zum Einstieg:

PL: Die LK zeigt das Bild. Sie fragt, wie der Sport heißt und lässt die L vermuten, warum viele Menschen vom Skifahren fasziniert sind.

1. PA/PL: Die LK verteilt die Kopien des Arbeitsblatts und die L machen die Aufgabe 1a.

Lösung zu 1a: Foto A: der Lift, der Sessellift, Foto B: die Ausrüstung, Foto C: die Unterkunft, das Skigebiet, Foto D: das Snowboard

2. PA: Die L teilen den Text in sechs Abschnitte (ungefähr 2-3 Sätze). Sie lesen sich abwechselnd je einen Abschnitt vor. Während die/der eine liest, hört die/der andere L aufmerksam zu und wiederholt anschließend mit eigenen Worten, was die Partnerin / der Partner vorgelesen hat. Diese/Dieser kontrolliert mithilfe des Textes, ob alles richtig wiedergegeben wurde und korrigiert gegebenenfalls. Textschwierigkeiten können so gemeinsam besprochen werden. Offene Fragen werden anschließend im Plenum geklärt und die Aufgabe 1b angeschlossen. Es wird im Plenum diskutiert, was nicht passt und was die Wörter bedeuten. *Lösung zu 1b: 2 fortbewegen, 3 einsinken, 4 herunterfahren, 5 jagen, 6 enden, 7 entwickeln, 8 hinaufsteigen*

3. PA: Zur Erschließung des Textes ergänzen die L im Zahlenstrahl stichwortartig Informationen. Dies wird dann in einer Vierergruppe verglichen.

Lösungsvorschlag: vor 5000 Jahren: Schon damals benutzten die Menschen in Zentralasien längliche Schneeschuhe, mit denen sie über den Schnee geglitten sind; hiermit sind sie nicht in den Schnee eingesunken und konnten damit jagen, vor 4000 Jahren: Die Skandinavier hatten auch Schneeschuhe, um 1900: Damals etablierte sich das Skifahren als Fortbewegungsmittel, reiche Leute begannen in der Freizeit mit dem Skifahren, um 1990: In dieser Zeit wurde das Snowboard bekannt, heute: es gibt viele Skiunfälle beim Skifahren und Snowboarden

METHODE: Wintermassage

Dies kann passend zum Thema einfach mal zwischendurch gemacht werden. Die L stehen in einem engen Kreis und massieren sich leicht den Rücken: die Sonne scheint am blauen Winterhimmel (Strahlen nachzeichnen), Wolken kommen (fest mit den flachen Händen kreisen), es beginnt zu regnen (leichtes Klopfen mit den Fingerspitzen), es regnet stärker (stärkeres Klopfen), ein wenig später schneit es - erst leicht (mit allen Fingern klopfend den Rücken entlang streichen) und dann stark (fest mit allen Fingern klopfend den Rücken entlang streichen), dann schneit es wieder weniger usw. Alles wird rückwärts wiederholt, bis die Sonne wieder scheint. ☺

Text „Skifahren und die Umwelt“

Niveau: B1

Materialien: Kopien des Textes, des Arbeitsblatts (Seite 2) und Rollenkarten

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Verein, -e	e Piste, -n	bewältigen (+ Akk.)
r Naturschutz (nur Sg.)	e Masse, -n	sprühen
r Massensport (nur Sg.)	r Klimawandel (nur Sg.)	planieren (+ Akk.)
e Infrastruktur (nur Sg.)	r Kunstschnee (nur Sg.)	alpin
r Skilift, -e	e Vegetation (nur Sg.)	umweltfreundlich
s Kabel, -	e Skiausrüstung, -en	mittlerweile
s Wasserbecken, -	erklären (+ Akk.)	zwar ... aber
e Schneekanone, -n	zerstören (+ Akk.)	

zum Einstieg:

PL: Die LK zeigt die Schneekanone aus dem Textblatt oder sucht ein entsprechendes Bild im Internet. Sie fragt die L, was das ist. Sobald das Wort Schneekanone genannt wurde, stellen die L Vermutungen dazu an, was das Thema des Interviews ist und sie schreibt den Titel an die Tafel. Sie zeigt im Internet deutsche Skigebiete: z.B.

www.bergfex.de/deutschland/

1. EA/PA: Die LK verteilt das Arbeitsblatt. Die L machen die Aufgabe 1a zunächst individuell, dann vergleichen sie mit einer Partnerin / einem Partner. Anschließend lesen sie den Text mit verteilten Rollen. Nach dem ersten Lesen können sie die Rollen tauschen und noch einmal lesen. Damit es nicht zu laut in der Klasse wird, werden die L gebeten, eher mit niedriger Lautstärke zu lesen.

3. GA: Die L ergänzen entsprechend der Aufgabe 1b das Laubdach mit den zentralen Aspekten und Einzelaussagen. Dies wird anschließend im Plenum verglichen. Die LK kann dazu ebenfalls einen Baum an die Tafel malen und diesen ergänzen.

4. PA: Die L machen die Aufgabe 2. Sie dürfen hierbei ein (Online-)Wörterbuch verwenden. Offene Fragen werden geklärt.

5. PL: Die LK erklärt die Methode „Talkshow“. Das Thema ist „Dürfen wir noch Ski fahren?“ Sie hat Rollenkarten mit den folgenden Rollen vorbereitet. Die Rollen können auch mehrfach vergeben werden.

- Moderator / Moderatorin (neutral)
- Umweltschützer / Umweltschützerinnen (gegen Skifahren)
- Anwohner / Anwohnerinnen (gegen Skifahren)
- Sportler / Sportlerinnen mit umweltfreundlichen Sportarten (gegen Skifahren)
- Sesselliftbetreiber / Sesselliftbetreiberinnen (pro Skifahren)
- Vertreter / Vertreterinnen des Tourismusverbands (pro Skifahren)
- professionelle Skifahrer / professionelle Skifahrerinnen (pro Skifahren)
- Snowboardfahrer / Snowboardfahrerinnen (pro Skifahren)
- Hobby-Skifahrer / Hobby-Skifahrerinnen (pro Skifahren)

METHODE: Talkshow

Bei dieser Methode handelt es sich um ein im Unterricht inszeniertes Streitgespräch, das unterschiedliche Meinungen gegenüberstellt und diskutiert. Die LK teilt die Klasse in Gruppen mit Pro- und Kontra-Position ein. Die L entwickeln Argumente für ihre Position und antizipieren Argumente der Gegenseite. 1-2 Moderatorinnen/Moderatoren leiten die Talkshow. Es kann auch ein Publikum geben, das Fragen in die Runde wirft. Der konkrete Ablauf der Talkshow ist flexibel gestaltbar. Zum Abschluss können sich die L positionieren. Die Talkshow wird abschließend reflektiert.